

CALXYL[®] MTA ist ein endodontischer Reparatur-Zement. Das Pulver besteht aus sehr feinen hydrophilen Partikeln unterschiedlicher Mineraloxide. Das CALXYL[®] MTA Pulver reagiert mit der CALXYL[®] MTA Flüssigkeit zu einem Gel, welches anschließend aushärtet und somit eine undurchlässige Barriere bildet.

1. Indikationen

- Verschluss von Wurzelperforationen
- Retrograder Wurzelkanalverschluss
- Pulpaüberkappung
- Orthograde Wurzelkanalverschluss im apikalen Bereich

2. Gegenanzeige

Bei bekannter Allergie gegen einer der Inhaltstoffe

3. Unerwünschte Nebenwirkungen

Keine bekannt

4. Dosieren und Mischen

Das optimale Mischungsverhältnis Pulver / Flüssigkeit beträgt 2,6/1,0.

Dies wird erreicht durch Mischen von 1 gestrichenen Meßlöffel (blau) Pulver und 2 Tropfen der Flüssigkeit. Wird eine dünnere oder festere Konsistenz von CALXYL[®] MTA gewünscht kann das Mischungsverhältnis angepaßt werden:

Mischungsverhältnis nach Gewicht	2:1	2,6:1	3:1
Verarbeitungszeit (bei 23 °C)	3:00 min	2:00 min	1:00 min

Für den orthograden Wurzelkanalverschluss im apikalen Bereich (s. 5.4.) wird ein Mischverhältnis von 2:1 (nach Gewicht) empfohlen. Dies wird durch das Mischen von 3 gestrichenen Meßlöffeln (blau) Pulver und 8 Tropfen der Flüssigkeit erreicht. Das gemischte Material ergibt eine für die Apexifikation ausreichende Menge, die dann mit Hilfe einer geeigneten Applikationshilfe optimal in den Wurzelkanal eingebracht werden kann.

Zum Anmischen von CALXYL[®] MTA wird ein mit Wasser undurchlässiger Mischblock oder eine entsprechend große Glasplatte verwendet. Zur exakten Dosierung von CALXYL[®] MTA das Pulver in der Flasche vor jeder Entnahme zum Auflockern gut schütteln. Der Meßlöffel wird zunächst überfüllt und mit Hilfe eines Anmischspatels auf eine gestrichene Dosierung gebracht. Dann das Pulver auf den Mischblock geben.

Zur Dosierung von CALXYL[®] MTA die Flasche vertikal über dem Mischblock halten. Um einen Tropfen abzugeben, die Flasche bitte vorsichtig drücken. Entstehen hierbei Blasen ist die Flasche vor der Entnahme leicht aufzuklopfen. Wird die Flasche zu stark bzw. zu lange zusammengedrückt, können zu große oder blasenhaltige Tropfen entstehen. Diese bitte verwerfen.

Mit Hilfe eines Plastikspatels wird die gesamte Menge Pulver portionsweise in die Flüssigkeit eingemischt. Der gemischte Zement soll thixotrop sein und eine homogene Konsistenz aufweisen. Die gesamte Mischzeit beträgt 30 Sekunden.

Bei Bedarf kann die Konsistenz durch das weitere Hinzufügen von portionsweisen Pulver etwas visköser bzw. durch die Zugabe von ein wenig Flüssigkeit etwas wenig viskös eingestellt werden.

Nach der Verwendung bitte beide Flaschen (Pulver und Flüssigkeit) unmittelbar wieder verschließen.

5. Anwendung

5.1. Verschluss von Wurzelperforationen

Nach der Trockenlegung, unter Zuhilfenahme eines Kofferdames,, das Wurzelkanalsystem sorgfältig aufbereiten. Die Wurzelkanäle und den Bereich um die Perforation mit einer Papierspitze trocken legen. Den Teil des Wurzelkanals mit einem geeigneten Wurzelkanalfüllmaterial bis zur Perforation füllen. CALXYL[®] MTA wie unter Punkt 4 beschrieben anmischen und mit einem geeigneten Instrument in den perforierten Bereich applizieren und kondensieren. Bitte mit Hilfer einer Röntgenkontrollaufnahme die Lage kontrollieren. Wurde kein ausreichender Verschluss erreicht, sollte das Material durch Spülung wieder aus dem Kanal entfernt und der Vorgang wiederholt werden. Überschüssige Flüssigkeit mit einem Wattepellet oder einer Papierspitze entfernen.

Frühestens 5 Minuten nach der Applikation von CALXYL[®] MTA einen Wattepellet in den Kanaleingang einbringen und die Kavität mit einem temporären Füllungsmaterial verschließen oder ein geeignetes Wurzelkanalfüllungsmaterial in die Zugangskavität einbringen und den Zahn mit einer dichten Füllung verschließen.
Das Reparaturmaterial verbleibt als Teil der Wurzelfüllung permanent im Kanal.

5.2. Retrograder Wurzelkanalverschluss

Die Wurzelspitze wird operativ freigelegt und reseziert. Mit einer Ultraschallspitze eine apikale Kavität der Klasse I mit einer Tiefe von 3-5 mm präparieren. Die Läsion trocken legen. Blutungen mit geeigneten Maßnahmen stillen. CALXYL[®] MTA wie unter Punkt 4 beschrieben anmischen und mit einem geeigneten Instrument in die apikale, getrocknete Kavität einbringen und mit einem kleinen Stopfer verdichten. Überschüssiges Material entfernen und die Wurzeloberfläche mit einer feuchten Gaze reinigen. Anschließend anhand einer Röntgenaufnahme die Position des CALXYL[®] MTA kontrollieren. Das Produkt verbleibt als permanenter Teil der Füllung im Wurzelkanal,

5.3. Pulpaüberkappung

Unter Verwendung eines Kofferdames, die Kavität wie gewohnt präparieren und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel spülen. CALXYL[®] MTA wie unter Punkt 4 beschrieben mischen. Eine kleine Menge CALXYL[®] MTA mit einem geeigneten Instrument auf die geöffnete Pulpa applizieren und die überflüssige Feuchtigkeit mit einem trockenen Wattepellet aufnehmen. Frühestens 5 Minuten nach der Applikation von CALXYL[®] MTA eine kleine Menge eines fließfähigen lichthärtenden Liners auf den CALXYL MTA Zement auftragen und lichthärten. Die verbleibenden Kavitätenwände gemäß der Total-Etch-Technik mit ETCHING GEL ätzen und ein geeignetes Bonding gemäß der Gebrauchsanweisung auftragen. Anschließend ein lichthärtendes Composite gemäß Gebrauchsanweisung applizieren und aushärten. Bitte überprüfen Sie die Vitalität und den Status der Pulpa in regelmäßigen Abständen.

5.4. Orthograder Wurzelkanalverschluss im apikalen Bereich

Den Wurzelkanal lege artis aufbereiten und trocken legen. Als desinfizierende Einlage Calciumhydroxid-Paste (CALXYL-Röntgensichtbar) für ca. 10 Tage in das Wurzelkanalsystem applizieren und die Zugangskavität mit einer temporären Füllung abdichten. CALXYL[®] MTA wie unter Punkt 4 beschrieben mischen und eine kleine Menge mit einem geeigneten Instrument in den apikalen Bereich des Wurzelkanals einbringen und kondensieren. Die Schichtstärke von CALXYL[®] MTA soll 3-5 mm betragen. Bitte eine Röntgenkontrollaufnahme durchführen. Ist der Verschluss insuffizient, das Material entfernen und den Vorgang wiederholen. Frühestens 5 Minuten nach der Applikation von CALXYL[®] MTA einen Tupfer in den Kanaleingang einbringen und die Kavität mit geeignetes Wurzelkanalfüllung verschließen.

Zusätzliche Anmerkungen

- In der ersten Stunde nach der Applikation den MTA-Zement vorsichtig behandeln.
- Die intraorale Anwendung muss direkt nach dem Anmischen erfolgen, da sonst die Gefahr der Austrocknung besteht.
- MTA-Zement kann eine Verfärbung zur Folge haben. CALXYL[®] MTA sollte daher nur im Bereich der Zahnwurzel und/oder der Pulpakammer angewendet werden.

Lagerhinweis

CALXYL[®] MTA ist an einem trockenen Ort bei 10 - 25 °C aufzubewahren. Nicht unter 10 °C lagern! Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren !
Nur für den zahnärztlichen Gebrauch !

OCO-Präparate[®]



OCO Präparate GmbH

67246 Dirmstein

Tel.: 06238 926810

Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen Produkten

E-Mail: info@oco-praeparate.de www.oco-praeparate.de · www.calxyl.com



Symbol – Verwendbar bis



Symbol – Chargenbezeichnung



Symbol – Gebrauchsanweisung beachten.

03.17